



Passende Weiterbildungsangebote finden Sie mit

Dienstag, 18. Oktober 2005

# NZZ Online

Frontseite

eBalance	Finanzen	Immobilien	Fahrzeuge	Partnersuche	Abo-Dienst
----------	----------	------------	-----------	--------------	------------

**AKTUELL**

- [International Wirtschaft Börsen · Märkte Schweiz](#)
- » [Zürich · Region Sport Feuilleton Vermischtes Wetter English Window](#)

**HINTERGRUND**

- [Dossiers Mensch · Arbeit Forschung · Technik Tourismus Medien · Informatik Literatur · Kunst Zeitfragen](#)

**NZZ · FINFOX**

- [Finanzplattform Börsenübersicht Portfolio Gesamtvermögen Ratgeber · Rechner Finanzprodukte](#)

**SERVICE**

- [eBalance Veranstaltungen Restaurantführer Buchrezensionen Kreuzworträtsel Sudoku Webcam Zürich Bildschirmschoner](#)

**ANZEIGEN**

- [Immobilien Fahrzeuge](#)

**MARKTPLATZ**

- [Geschäftsberichte Partnersuche Fotocenter Auktionen Flugtickets Hotels Schweiz Swisguide Weiterbildung](#)

**ZEITUNG**

- [Tagesausgabe NZZ NZZ am Sonntag Archiv Abo-Dienst](#)

**NZZ-SITES**

- [NZZ Folio NZZ Format NZZ Verlag NZZ Buchverlag NZZ-Gruppe](#)

**INSERIEREN**

- [Online-Werbung Anzeigen-Werbung Crossmedia](#)

**DOSSIER**

Zürcher Abstimmung vom 27. Februar

**DIE STÄDTISCHEN VORLAGEN**

28. Februar 2005, Neue Zürcher Zeitung

## Deutliche Zustimmung zu zwei Schulneubauten

### Ja zu Anlagen im Leutschenbach und beim Albisriederplatz

urs. Voraussichtlich im Sommer 2007 wird in zwei Stadtzürcher Quartieren je ein markanter Schulhausneubau eröffnet werden können. Die zwei entsprechenden Abstimmungsvorlagen hat der städtische Souverän am Sonntag bei einer Stimmbeteiligung von 34 Prozent deutlich gutgeheissen. Mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 71,7 Prozent passierte der Objektkredit von 60,75 Millionen Franken für die Errichtung einer Schulanlage im Schwamendinger Entwicklungsgebiet Leutschenbach. Dort wird nebst einer Doppelturnhalle Raum für 12 Primar-, 10 Oberstufen- und 4 Kindergartenklassen geschaffen. Mit 73,8 Prozent Ja-Stimmen wurde der Kredit von 52,3 Millionen Franken für den Bau eines Oberstufenschulhauses beim Albisriederplatz samt Dreifachturnhalle genehmigt. Die von BBESW Architekten, Zürich, entworfene Anlage wird wie jene im Leutschenbach Teil eines neuen Stadtparks sein.

Das Stimmenverhältnis war grossteils einigermaßen gleichmässig auf die Stadtkreise verteilt, wobei sich der Kreis 5 mit einem Ja-Stimmen-Anteil von jeweils über 83 Prozent als besonders «schulbaufreundlicher» Stadtteil erwies. Am wenigsten deutlich fiel die Zustimmung im Kreis 12 aus, dem Standort des künftigen Schulhauses Leutschenbach. Da diese Vorlage dort mit 61,9 Prozent Ja-Stimmen nur wenig schlechter abschnitt als jene der den Kreis 4 betreffenden Schulanlage beim Albisriederplatz, kann die Zurückhaltung allerdings nur bedingt auf Ängste von Anwohnern zurückgeführt werden. Vielmehr sind im Kreis 12 die gesellschafts- und finanzpolitischen Argumente der einzigen Gegnerin der Vorlage nicht unerwartet auf den fruchtbarsten Boden gestossen: Die SVP hatte die Vorlagen als zu teuer und die Möglichkeit zur Einrichtung von Betreuungsangeboten als unnötig bezeichnet.

Stadträtin Monika Weber zeigte sich erfreut über den klaren Sukkurs durch das Stimmvolk. Gemäss ihrer Aussage stellen die zwei Bauprojekte happige Brocken

**Suchen**

**In diesem Dossier**

- [Übersicht](#)
- [Die Positionen der NZZ](#)
- [Die neue Kantonsverfassung](#)
- [Der Forensik-Sicherheitstrakt in Rheinau](#)
- [Die städtischen Vorlagen](#)

**NZZ Archiv**



Die NZZ ab 1993

**Linkliste**



Links zur offiziellen Schweiz

**English Window**



Swiss news on business and politics, links and background articles

**NZZ Finfox**



Ihr Finanzplaner

**NZZ Domizil**



Immobilienplattform

**NZZ Global**



Die Zeitung als E-Paper

**H O J E S I T A T**  
 Transparenz in der Weiterbildung

dar, werden jedoch den betreffenden Schulstandorten Aufschwung verleihen. Die beiderorts inbegriffenen Sporthallen und weitere Angebote kämen zudem dem Vereinsleben und weiteren Teilen der Bevölkerung zugute, so dass diese Anlagen in den Quartieren eine Zentrumsfunktion einnehmen. «Wir bauen Schulhäuser für 50, 80 ja 100 Jahre», hielt Weber fest und verband mit dieser Aussage den Hinweis, dass die neuen Schulräume voraussichtlich erst in einigen Jahren mit Kindern aus der Nachbarschaft gefüllt würden. In diesem wie in anderen Bereichen der Betriebsplanung könne man von den Erfahrungen des 2004 vollendeten Grossprojekts «Im Birch» profitieren. Stadträtin Kathrin Martelli betonte als Hochbauvorsteherin die mögliche Impulswirkung beider Projekte für die weitere Entwicklung dieser Stadtteile. Das Schulhaus Leutschenbach könne diesbezüglich wie «eine leuchtende Laterne» wirken, prognostizierte sie.

 [nach oben](#)

[Kontakt](#)  
[Impressum](#)

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG